



1|2|3 2018

afo

architekturforum oberösterreich

Europäer 14

Productive Cities

Eröffnung | Dienstag 16. Jänner 2018 | 19.00 Uhr

Internationale Preisverleihung

Vorträge von Ute Schneider und Dieter Läßle

Dialog

Ausstellung bis 3. Februar 2018

Die Bedeutung der produzierenden Arbeit für den aktuellen Diskurs von Stadtentwicklung und Architektur steht im Fokus der 14. Ausgabe von EUROPAN, dem europaweit größten Wettbewerb für innovativen Urbanismus und Architektur für junge ArchitektInnen und StadtplanerInnen.

Nachdem die Industrie über Jahrzehnte hinweg aus dem Zukunftsbild unserer Städte verdrängt wurde, fordert „Die produktive Stadt“ ihre Rückkehr als elementares Programm einer nachhaltig durchmischten Stadtkultur. Die Bandbreite dieser Integration reicht von neuen Formen der „Kreuzung“ von Wohnen und Arbeiten bis zu durchmischten Industriequartieren, deren städtischer Mehrwert aus einer innovativen Kultur der Synergien zwischen Infrastrukturen, Energiekreisläufen, Freiräumen und Nutzungen resultiert.

Impulsvorträge der EUROPAN 14 Jurymitglieder Dieter Läßle (Kultur- und Stadtforscher, Hamburg) und Ute Schneider (KCAP, Zürich) führen in den Diskurs der produktiven Stadt ein. Neben den österreichischen Standortentwicklern, die ihre Ambitionen und Ziele im Rahmen der Preisverleihung zusammenfassend vermitteln, sind die internationalen Wettbewerbsgewinner persönlich anwesend, um ihre Preise entgegenzunehmen.

Die Ausstellung EUROPAN 14 – Productive Cities zeigt alle vorausgewählten und prämierten Projekte der drei österreichischen Standorte Graz, Wien und Linz, wo die ÖBB mit dem am Hauptbahnhof gelegenen Areal entlang der Wiener Straße ein Gebiet mit höchster städtebaulicher Bedeutung eingebracht hat.

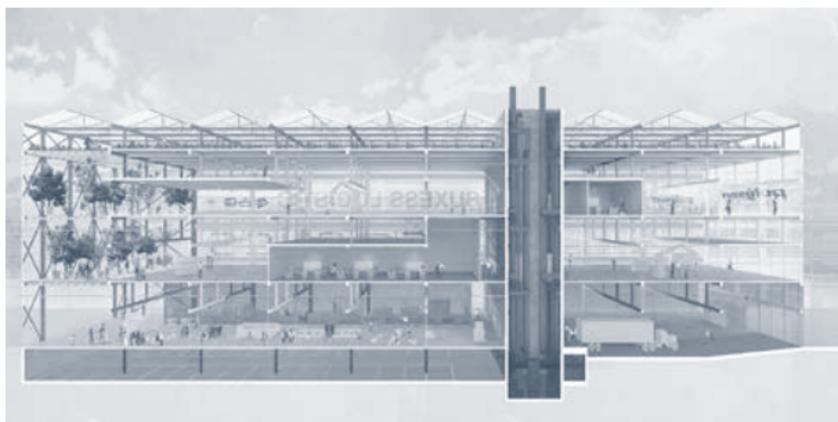
Unterstützt von: Bundeskanzleramt Österreich

E14 Standortpartner: ÖBB Immobilien, Stadt Linz, Stadt Graz,

Stadt Wien-MA21, Standpunkt Liesing, Wirtschaftsagentur Wien,

Wirtschaftskammer Wien, Erste Group Immorent

1. Preis, Europäer 14 Wien,
Vicente Iborra Pallarés, Iván Capdevila Castellanos



EUROPAN A

NEUJAHRSCOME-TOGETHER

Donnerstag | 18. Jänner 2018 | 18.00 Uhr

Die Kammer der ZiviltechnikerInnen | ArchitektInnen und IngenieurInnen Oberösterreich und Salzburg und die Zentralvereinigung der ArchitektInnen Oberösterreich laden gemeinsam mit dem afo architekturforum oberösterreich zum Auftakt ins neue Jahr ein.

Veronika Schubert, 2004, Foto: afo



Gemeinsam mit Ihnen möchten wir ins neue Jahr starten. Das Come-Together bietet dafür eine Plattform, um Erfahrungen und Informationen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Unser Ziel ist es, die vielen unterschiedlichen Aktivitäten aller Baukulturschaffenden besser zu koordinieren und somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Im Zuge des Auftakts bieten wir frisch vereidigten ZiviltechnikerInnen die Möglichkeit, ihr Büro und ihren Tätigkeitsbereich vorzustellen. Als relativ kleine Berufsgruppe möchten wir die jungen Kolleginnen und Kollegen von Beginn an dazu motivieren, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, und zum Netzwerken mit allen PartnerInnen aus der Branche animieren. Denn jeder, der am Bauen beteiligt ist, weiß, dass der Schlüssel zu einem gelungenen Ergebnis in der Kommunikation liegt.

Willkommen sind alle, die sich für die Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Städte, Dörfer und Landschaften interessieren und motiviert sind, unsere Lebenswelt mitzugestalten.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung unter linz@arching-zt.at.



zt:

ZV:OOE

Pio Rahner

Fotoarbeiten im öffentlichen Raum

Freitag | 26. Jänner 2018 | 14.00 Uhr

Im Archiv. Wo ist das Stadtbegrün im Winter?

Im Gewebe einer Stadt wirken kontinuierlich temporäre Faktoren, welche die Erscheinung des Stadtraumes beeinflussen. Wochenmarkt, Antiterrorpoller, Stadtfeste, Demonstrationsarchitektur, atmosphärische Trennelemente, die den Außenbereich einer Restauration vom Rest der Straße trennen, ... Im Prinzip geht es dabei immer darum, Dinge, Abläufe, Ströme, Bewegungen, Handlungen und Menschen zu ordnen oder zu lenken. Eine wichtige, aber unscheinbare Rolle spielen dabei Topf- oder Kübelpflanzen, die, saisonal und punktuell über den ganzen Stadtraum aufgestellt, eine Ordnung beschreiben.

Im Herbst ist Saisonende, die Pflanzen werden eingesammelt und ins Winterquartier gebracht. Dort stehen sie dann angemessen temperiert, bis sie im Frühling wieder im Stadtraum verteilt werden. Sie sind weg und dann sind sie wieder da. Wo leben sie in der Zwischenzeit? Was ist das für ein Ort, an dem diese Pflanzen untergebracht sind? Wie ist er angelegt und organisiert? Die Pflanzen, die den Stadtraum strukturieren, müssen selbst in ein Ordnungssystem einsortiert werden, um im Gewächshaus Platz zu finden.

Pio Rahner wird im Zuge des afo-Residency-Programms diesen Pausenraum der Pflanzen fotografisch untersuchen und die Fotografien im Stadtraum zeigen.

Pio Rahner, geboren 1982, studierte Fotografie an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Gisela Bullacher, Elisabeth Neudörfel, Tobias Zielony und Christopher Muller. 2016 war er Artist in Residence in Christoph Schlingensiefs Operndorf in Burkino Faso. Seit Herbst 2017 sind seine Arbeiten im dortigen Nationalmuseum zu sehen.
<http://www.piorahner.de/>

Mit freundlicher Unterstützung der Abteilung Stadtgrün und Straßenbetreuung der Stadt Linz.

Das Residency-Programm im afo architekturforum oberösterreich wird unterstützt aus den Mitteln von LinzIMpORT.

Linz
Kultur

Linz
verändert

Feyferlik/Fritzer

Dienstag | 30. Jänner 2018 | 19.00 Uhr

Worum es (uns) geht:

Wir verstehen Architektur als Gesamtauftrag, nicht nur in der Umsetzung von Gebäuden, sondern auch in der Haltung zur Gesellschaft. Doch wir ArchitektInnen lassen unsere Präsenz als politisch und gesellschaftspolitisch denkende Menschen leider schon seit langem weitestgehend vermissen.

Dabei sind ArchitektInnen die einzigen, die von Berufs wegen gezwungen sind, umfassend querzudenken. Aber immer weniger legen ihre Finger in offene Wunden und äußern auch laut Kritik. Die Stimme, die wir haben, muss wieder hörbar werden – der „Schrei nach Architektur“ (Volker Giencke) – und unsere Aufgabe muss wieder über die der bloßen Dienstleistung hinausgehen.

Es geht um das, was wir mit gutem Gewissen hinterlassen wollen.



Praxis Dr. Datlinger, Mattersburg © Feyferlik/Fritzer

Wolfgang Feyferlik, geboren 1957 in Hausham/D. und Susanne Fritzer, geboren 1967 in Graz, studierten Architektur an der TU Graz und gründeten 1994 das Büro Feyferlik | Fritzer. Seither entstanden zahlreiche private und öffentliche (Um-)Bauten. Zuletzt wurde das 2017 fertiggestellte Projekt Basilika und Geistliches Haus in Mariazell/Steiermark, an dem sie seit 1992 arbeiteten, mit dem Bauherrenpreis 2017 ausgezeichnet.

Baukultur-Stammtisch im afo #2 & #3

Mittwoch | 7. Februar 2018 | 18.00 Uhr

Mittwoch | 7. März 2018 | 18.00 Uhr



Foto: afo

Das afo sieht sich als Ort der Kommunikation und Vermittlung. Darum laden wir regelmäßig zum Baukultur-Stammtisch ein. Das Format ist ein offenes und soll gemeinsam mit den BesucherInnen weiterentwickelt werden. Nur durch das aktive Engagement unserer Gäste wird es uns gelingen, einen spannenden Treffpunkt für die Baukultur zu etablieren.

Architektur und das Bauen umfasst eine Vielzahl von Aspekten von Statik bis Städtebau, von Handwerk bis Demografie. Viele Hände und Köpfe sind notwendig, um Baukultur zu praktizieren. Die damit verbundenen Prozesse sind nicht immer konfliktfrei. Wer am Planen und Bauen beteiligt ist, weiß: Der Schlüssel zu einem gelungenen Ergebnis liegt in der Kommunikation.

Die Tür steht allen offen, die sich dafür interessieren, wie unsere Städte, Dörfer und Landschaften aussehen, und motiviert sind, an unserer Lebenswelt mitzugestalten.

Auch dieses Mal wird wieder für das leibliche Wohl gesorgt.

baubesprechung 45

Freitag | 2. März 2018 | 14.00 Uhr

Abfahrt 14.00 Uhr afo / Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Im Unteren Mühlviertel sind in letzter Zeit interessante Architekturen entstanden. Wir besuchen zwei spannende Beispiele zu Industrie und Bildung. Nutzer und Architekten begleiten uns durch die Gebäude.

Foto: Peter Philipp



Steinbauer Performance Austria
Staatspreis Architektur / Industrie und Gewerbe 2016
Architektur: ARKADE ZT GmbH
Fertigstellung 2015

Das Gebäude der international tätigen Firma Steinbauer Performance bezieht sich strukturell auf die regionaltypischen Vierkanthöfe. Büros, Forschungsabteilung, Werkstätten und Produktionsbereiche sind in einer dunklen Gebäudehülle zusammengefasst und öffnen sich nach innen zu vier Innenhöfen.

Foto: Kurt Kuball



Agrarbildungszentrum Hagenberg
Architektur: Urmann Radler Architekten ZT GmbH
Fertigstellung 2017

Das ABZ Hagenberg entstand aus der Zusammenführung der Landwirtschaftsschulen Freistadt, Katsdorf und Kirchsschlag. Urmann Radler Architekten konnten 2014 den EU-weit ausgeschriebenen Architekturwettbewerb für sich entscheiden. Funktional weist das Bildungszentrum mit dem Hauptgebäude, dem Praxisbereich sowie dem Internat drei Teilbereiche auf. Im Herbst 2017 wurde der Betrieb aufgenommen.

Fahrtkostenbeitrag EUR 10,- / kostenlos für afo-Vereinsmitglieder
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl, Anmeldung auf www.afo.at

Theorie im Keller #19

Sieben Stock Dorf

Wohnexperimente für eine bessere Zukunft

Barbara Nothegger, Renate Kinzl

Mittwoch | 14. März | 19.00 Uhr

100 Menschen bauten sich ein Haus mit flexiblen Wohnungen, Gärten, Freiräumen für Kinder und einem ökologischen Lebensstil. Die Bewohner wollten füreinander da sein – ganz so wie früher im Dorf. Doch wie gelingt ein Zusammenleben in einer von Individualismus geprägten Welt? Wie werden Entscheidungen gefällt, wie organisiert sich eine solche Gemeinschaft und wie finanziert sich ein siebenstöckiges Wohnhaus mitten in Wien?

Neben diesen sehr konkreten werden auch grundsätzliche Fragestellungen – ob gemeinschaftliche Wohnprojekte eine Antwort auf Vereinsamung, hohe Mieten und Ressourcenverschwendung sein können – aus Sicht der BewohnerInnen erörtert.

Das „Wohnprojekt Wien“ (<http://www.wohnprojekt-wien.at/>) erhielt 2014 den Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit und 2016 den Hans Sauer Preis.

Zu den Gästen:

Barbara Nothegger und Renate Kinzl sind zwei von rund 65 MitgestalterInnen und BewohnerInnen des „Wohnprojekts Wien“. Als solche besitzen sie reichlich Know-How in gemeinschaftlicher Planung wie nun auch schon aus einigen Jahren des alltäglichen Zusammenwohnens.

Zum Gastgeber:

Peter Arlt lebt in Linz, wo er als „angewandter Soziologe“ zahlreiche Forschungen, Interventionen und Projekte zur Stadtentwicklung umgesetzt hat.



Foto: afo

Zum Buch:

Sieben Stock Dorf
Wohnexperimente für
eine bessere Zukunft
Barbara Nothegger

Residenz Verlag,
Wien / Salzburg 2017
176 Seiten, kartoniert
ISBN: 978-3-7017-3409-2

Forum WAG

Neue Arbeits- und Bürowelten

Eröffnung | Donnerstag | 22. März 2018 | 19.00 Uhr

Ausstellung bis 7. April 2018 / geschlossen am 30. und 31. März!



I-vista/pixelio.de

Architektenwettbewerb Neubau WAG Bürogebäude mit integrierter Wohnnutzung

Die WAG Wohnungsgesellschaft mbH ist seit über 75 Jahren ein großer Anbieter am oberösterreichischen Immobilienmarkt. Mit insgesamt mehr als 200 MitarbeiterInnen an acht Standorten – rund 110 davon am Bürostandort Linz – betreut die WAG einen Immobilienbestand von rund 22.700 Wohnungen in fünf Bundesländern.

Aufgrund des Sanierungsbedarfs am derzeitigen Firmenstandort Linz-Mörlikeweg hat sich die WAG für den Neubau im Linzer Stadtteil Oed entschieden. Die Erreich- und Sichtbarkeit des neuen Standortes im eigenen Siedlungsgebiet ist deutlich verbessert und stärkt die große Kundennähe der Wohnungsgesellschaft.

Die WAG knüpft hohe Erwartungen an den Büroneubau: Die Atmosphäre der neuen Räume soll Wohnlichkeit ausdrücken und gleichzeitig die starke Position am oö. Immobilienmarkt widerspiegeln. Die Zusammenarbeit soll durch die neuen Bürowelten qualitativ verbessert, die WAG dadurch als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden. Um auf Unternehmenswachstum flexibel reagieren zu können, werden in den oberen Geschossen des Bürogebäudes Wohnungen realisiert. Das „Forum WAG“ soll als Torgebäude in das dahinterliegende WAG-Wohngebiet Oed fungieren, wie es bereits die Planungen des 2014 durchgeführten EUROPAN-Wettbewerbes ergeben haben. Das Gebäude soll sich optimal in das Stadtgefüge integrieren und eine attraktive, multifunktionale „Sockelzone“ im Dialog zum Stadt- und Straßenraum entwickeln, aus der die Organisationseinheiten in flexiblen und offenen Bürolandschaften (open space) situiert werden können.

Global Art History

Montag | 8. Jänner 2018 | 18.15 bis 19.45 Uhr

Ringvorlesung

Ilaria Hoppe: Urban Art and Global City.

Eine visuelle Kultur des globalen Urbanen?

Katholische Privat-Universität, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz

<http://ku-linz.at/kunstwissenschaft>

Raum und Materialien

Montag | 15. Jänner 2018 | 17.00 Uhr

Vortrag von Johannes Wiesflecker aus der Reihe „Let's talk about ...

Wohnbau!“ der Kunstuniversität Linz, die architektur | urbanistik

<http://www.ufg.ac.at/>

Station X

Mittwoch | 17. Jänner bis Sonntag | 18. Februar 2018

Ausstellung in der kulturtankstelle

Ein kollaboratives Kunstprojekt Studierender der Künstlerischen

Praxis am Institut für Kunst und Bildung, Kunstuniversität Linz

und der Hochschule für Medien Köln/Public Art

<http://www.kulturtankstelle.at/>

Architektur-Design-Gespräche

Donnerstag | 1. März 2018 | 17.30 Uhr

Agile Organisation, agile Räume. Miba Forum, das neue Lernzentrum

Vortrag von Dietmar Feistel, Architekt und Partner bei Delugan Meissl

Associated Architects

Miba Forum, 4663 Laakirchen

<http://www.m-h-c.at/>

Fiktion, Raum und wie der Körper da rein passt

Freitag | 2. und Samstag | 3. März 2018

Susi Jirkuff und Peter Taschler:

Ausstellung, Performance, Installation in der kulturtankstelle

<http://www.kulturtankstelle.at/>

Dialog Holzbau

Donnerstag | 8. März 2018 | 16.00 bis 18.30

Arbeitswelt von Google und Co., Erfolgsfaktor Holzbauarchitektur

Keynote: Stefan Camenzind, CH

Eine Veranstaltung von proHolz OÖ und Landesinnung Holzbau OÖ

WKOÖ, Hessenplatz 3, 4020 Linz

<http://www.proholz-ooe.at/> / [Anmeldung unter info@proholz-ooe.at](mailto:info@proholz-ooe.at)

Raumkult-Kultraum.

Architektur und Ausstattung in posttraditionalen Gemeinschaften

Donnerstag | 15. bis Samstag | 17. März 2018

Internationale Tagung

Eine Veranstaltung des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur

Katholische Privat-Universität, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz

<http://ku-linz.at/>

MHC Holzbau.Architektur.Reise 2018

Mittwoch | 11. bis Freitag | 13. April 2018

Holzbau und Architektur in Südtirol

Anmeldung und Details demnächst auf:

<http://www.m-h-c.at/>

architekturforum

Das monatliche Architekturmagazin on air & online

Das afo architekturforum oberösterreich sendet regelmäßig das Radiomagazin „architekturforum“. Die Beiträge orientieren sich einerseits an unserem Veranstaltungsprogramm, andererseits am Anspruch, das regionale Architekturschaffen in seinen vielfältigen Ausdrucksformen zu präsentieren und sich kritisch mit gesellschaftlichen Bezugspunkten auseinander zu setzen. Die Sendung ist eine Mischung aus „medialer Plattform für Architektur“ und themenbezogener Beschäftigung mit den jeweils Beteiligten vor dem Mikrofon. Mit diesem Mix senden wir monatlich ein Angebot, das all jene anspricht, die einen Bezug zur Architektur in ihrem Lebensalltag sehen.

architekturforum – das architekturmagazin in Radio FRO auf 105.0 MHz (Großraum Linz) und im Freien Radio Freistadt 107,1 MHz jeden 1. Dienstag des Monats | 17.00 – 17.30 Uhr, Wiederholung am Folgetag | 7.30 – 8.00 Uhr.



Zum Nachhören liegen alle Sendungen im Cultural Broadcasting Archive bereit:
<https://cba.fro.at/>



Auf unserem Channel bei dorf tv finden Sie Beiträge zu unserem Programm zum Nachsehen:
<https://www.dorftv.at/channel/afo>

afo architekturforum oberösterreich

Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz
Tel. +43 (0)732/78 61 40, Fax: 78 61 40-9
e-mail: office@afo.at
Bürozeiten: Mo – Fr, 9.00 – 12.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Schließzeit bis 7. Jänner 2018

Öffnungszeiten der Ausstellungen

Mittwoch – Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 14.00 – 20.00 Uhr
geschlossen am 30. und 31. März 2018

Sponsoren



AREA[®]

KRIEGERGUT



2018	Jänner	Februar	März
Europas 14	16. Jänner Ausstellungseröffnung und Preisverleihung		
Neujahrs-Come-Together	17. Jänner – 3. Februar Ausstellung		
Artist in Residence	18. Jänner Empfang	26. Jänner Ateliergespräch mit Pio Rahner	
Feyerlik/Fritzer		30. Jänner Vortrag	
Baukultur-Stammtisch		7. Februar	7. März Austausch
baubesprechung 45			2. März Besichtigungen
Theorie im Keller #19			14. März Gespräch
Forum WAG			22. März Ausstellungseröffnung
			23. März bis 7. April Ausstellung »